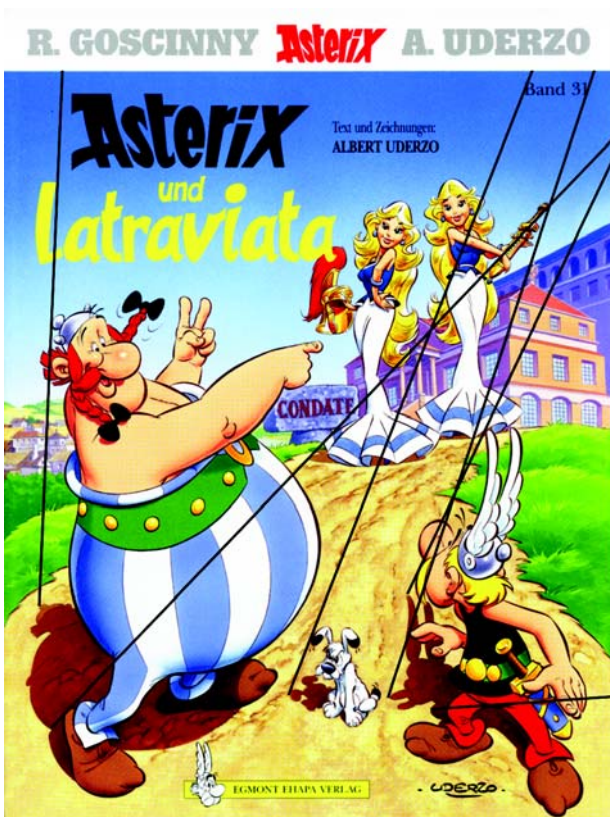


## Schatten, Knoten und ein Punkt von Günter M. Ziegler

Die Zeiten, in denen Obelix in einem Schweizer Banksafe die Grundkonzepte der Homologietheorie, Moresetheorie usw. referieren durfte sind leider lange vorbei:



Daran erinnert uns schmerzlich der neue Asterix-Band *Asterix und Latraviata*. Der Band ist leider misslungen – nicht nur weil der Titel mehr verspricht als er hält (nämlich Verdi). Aber immerhin liefert uns der Schattenwurf auf dem Cover eine interessante Übungsaufgabe zur Darstellenden Geometrie:

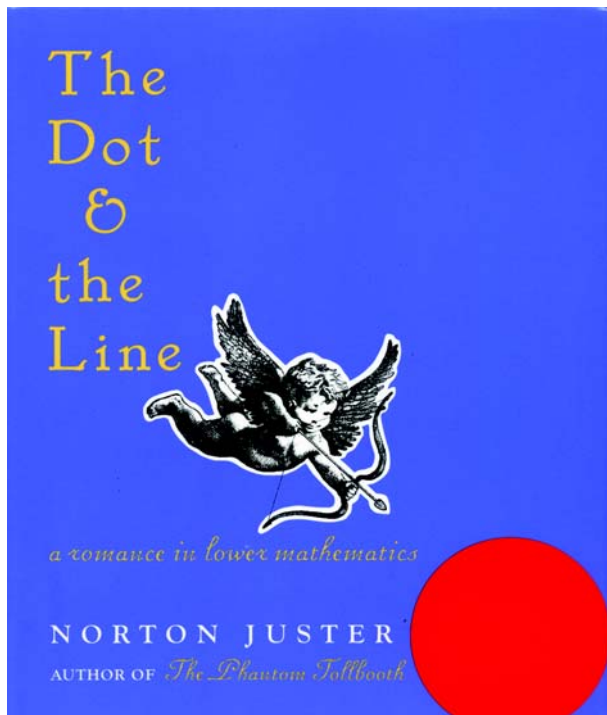


Überhaupt – französische Comics! Leider habe ich nicht schon vor Jahren die Marsupilami-Comics entdeckt, sonst wäre ich der Knotentheorie heillos verfallen. Es gibt ja exzellente und schön illustrierte Bücher zur Knotentheorie – aber rein die Aussicht, eines mit Marsupilami-Comics zu illustrieren, reizt mich ja schon.



Nun hat mich ein großer Verlag aus Singapur ja gerade „Following to the requests of many Universities and students in the world“ als „one of the leading specialist [sic] in Algebraic Topology“ eingeladen, ein Buch zu schreiben. Nun verstehe ich nicht genug von Algebraischer Topologie für ein Buch: ich gebe Ihnen hiermit die Einladung weiter – mit der Idee und Aufforderung, es mit Marsupilamis zu illustrieren!

Mathematik im Kinderbuch, schon kurz nach (oder schon vor) dem Lesen-Lernen? Wenn's nur alles so einfach, schön und automatisch wäre, wie die Tratschwellen es dem (noch kindlich-kleinen) Käptn Blaubär suggerieren: „Wer A sagen kann, kann in Null Komma nichts auch Binomialkoeffizient sagen!“ (Diese Erkenntnis schon im dritten der 27 Leben des Käptn Blaubär – von denen die ersten  $13\frac{1}{2}$  gerade im Taschenbuch erschienen sind; die anderen  $13\frac{1}{2}$  will er nicht erzählen, von wegen Privatsphäre und Persönlichkeitsschutz ...)

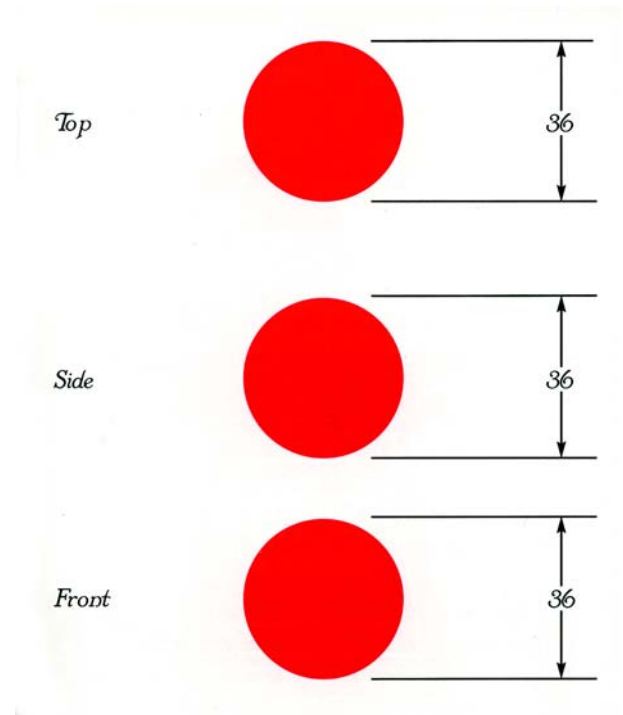


Mathematik im Kinderbuch: vielleicht noch nie charmanter, anregender und witziger als das Büchlein von Norton Juster: *The Dot & the Line. A Romance in Lower Mathematics*. Ein Klassiker aus dem Jahr 1963, jetzt frisch wieder aufgelegt. Gewidmet „For Euclid, no matter what they say.“

Once upon a time there was a sensible straight line  
who was hopelessly in love  
with a dot.  
...

Und dem Klappentext entnehmen wir, dass aus dem Büchlein von 1963 sogar ein Kurzfilm wurde – und der hat 1965 einen Zeichentrick-Oscar gewonnen!

Mathematik im Kinderbuch: mir fällt auf, dass sich im Moment auch jede Menge Geometrie im Erwachsenenbuch findet. Da findet sich in amerikanischen Buchhandlungen auf dem Neue-Bücher-Tisch ganz frisch von Ian Stewart *Flatterland: Like Flatland, only more so* und Leonard Mlodinow *Euclid's Window: The Story of Geometry from Parallel Lines to Hyperspace*. Alles noch nicht übersetzt – deshalb als Tip, stattdessen, auf Deutsch, nicht übersetzt, und auch nicht im Buchhandel, aber frisch vom Drucker: *I megali istoria – die große Geschichte* von Winfried Scharlau. Und darin das wunderbare Kapitel, in dem die Bauern und Fischer in einer Hafenkneipe in Streit



“Any way he looked at her she was perfect”

geraten über die Fläche eines Grundstücks, und der Landvermesser sich auf die Gaußsche Flächenformel beruft, und dabei in Erklärungsnot gerät ...

René Goscinny und Albert Uderzo, *Asterix bei den Schweizern*. Stuttgart: Delta Verlag, 1994. DM 16,80.

Albert Uderzo, *Asterix und Latraviata*. Berlin: Egmont Ehapa Verlag, 2001. DM 16,80.

Batem, Yann und Franquin, *Die Abenteuer des Marsupilamis. Der Tempel im Urwald*. Hamburg: Carlsen, 1994.

Walter Moers, *Die 13 1/2 Leben des Käptn Blaubär*. München: Goldmann, 2001. 702 Seiten. DM 25,00.

Norton Juster, *The Dot & the Line. A Romance in Lower Mathematics*. New York: Sea Star Books, 2001. 80 Seiten. US\$ 7,95.

Ian Stewart, *Flatterland: Like Flatland, only more so*. Perseus Publishing, 2001. 320 Seiten. US\$ 25,00.

Leonard Mlodinow, *Euclid's Window: The Story of Geometry from Parallel Lines to Hyperspace*. Free Press, 2001. 288 Seiten. US\$ 26,00.

Winfried Scharlau, *I megali istoria – Die große Geschichte*. 383 Seiten. DM 25,00 zzgl. DM 4,00 Versandkosten. Zu erhalten vom Autor, Ignatiusstraße 35, 48329 Havixbeck, [scharla@math.uni-muenster.de](mailto:scharla@math.uni-muenster.de)

#### Adresse des Autors

Prof. Günter M. Ziegler

MA 6–2

Technische Universität Berlin

10623 Berlin

[ziegler@math.tu-berlin.de](mailto:ziegler@math.tu-berlin.de)